

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1876**

29 (20.2.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296689](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296689)

# Severisches Wochenblatt

und

## Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 29. Sonntag, 20. Februar 1876.

### Geseßblatt

für das  
Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 17. Februar 1876.) 10. Stüd.

#### Inhalt:

- Nr. 16. Geseß für das Großherzogthum vom 10. Februar 1876, betreffend Abänderung des Art. 4 § 2 des Geseßes vom 15. Juni 1861, Reorganisation der Wittwen-, Waisen-, und Leibrenten-Casse betreffend.
- Nr. 17. Ministerial Bekanntmachung vom 11. Febr. 1876, betreffend die Prüfung der Apotheker-gehilfen.
- Nr. 18. Verordnung vom 14. Februar 1876, betreffend die Verlängerung des Landtags.

#### Nr. 18.

Verordnung, betreffend die Verlängerung des Landtags. Oldenburg, den 14. Februar 1876.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zeven und Knipphausen u. u. verordnen hierdurch, was folgt:

Die Dauer des gegenwärtig versammelten Landtags wird bis zum 26. d. Monats verlängert. Urkundlich unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignien. Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 14. Februar 1876.

(L. S.) Peter.

von Berg.

Brauer.

### Öbriqkeitliche Bekanntmachungen.

Der Landwirth Dietrich Arens zu Sandelermöns ist als Beigeordneter der Gemeinde Sandel verpflichtet worden.

Sever, 1876 Februar 16.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Der bei der Chausseeanlage in Sengwarden übrig gebliebene Theil des Kohns'schen Bauplazes, groß 2 Nr 45 □ R., soll am

24. Febr. d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem Amte zu Zeven öffentlich verkauft werden.  
Sever, 1876 Februar 14.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Der zum Kron Gute gehörige, zu Bauplätzen eingetheilte sog. Horn- oder Mitteldeich in der Gemeinde Sande soll am

1. März d. J.,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr,

in Griffels Wirthshause zum Sanderbahnhof abermals öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1876 Februar 14.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

### Ausverdingungen.

Am Montage, den 28. d. Mts.,  
Morgens 11 Uhr,

sollen auf dem Rathhause hieselbst für das Rechnungsjahr 1. Mai 1876/77 ausverdingungen und verpachtet werden:

- 1., das Hinsähen und Wiederwegnehmen des Nadelwerkes auf dem alten Markte bei den Vieh- und Pferdemarkten und das Reinigen des alten Marktes nebst Zubehör nach jedem Markte,
- 2., das Ufergras an den Stadtgräben.

Sever, 1876 Febr. 18.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes.

Die Unterhaltung der Gemeinde-Fahrwege vom 1. März 1876 bis dahin 1877 soll am

Montag, den 21. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Kieniet's Wirthshause hieselbst öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden.

Waddewarden, im Februar 1876.

Eden, Gemeindevorsteher.

### Verpachtungen.

Am Montage, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird der beim hies. Armenhause belegene s. g.



# Slawengarten

zum Gemüsebau an Ort und Stelle zur Verpachtung  
kommen.

Waddewarden, im Febr. 1876.  
Namens der Armencommission  
Eden, Omdrefk.

## Landgut-Verpachtung.

Der Hausmann Herr Gerh. Christian Söker  
will wegen Aufgabe der Landwirthschaft sein zur  
Zeit von ihm selbst benutztes

## Landgut

### „Depenhausen“

in der Gemeinde Palens, groß circa 42 Jüden, zum  
Antritt auf nächsten Mai am

4. März d. J.,  
Nachmittags 4 Uhr,

in des Gastwirths G. Hinrichs Behausung auf der  
Schlacht hieselbst auf mehrere Jahre öffentlich meist-  
bietend verpachten lassen, wozu Pachtliebhaber hiemit  
eingeladen werden.

Febr, 1876 Febr. 19.

Behrens.

## Bergantungen.

Der Arbeiter L. H. von der Hülls beabsichtigt  
wegen Auswanderung am

Dienstage, den 29. Februar 1876,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
in seiner Wohnung zum St. Zoosfergroden

1 Schafbock,  
3 trächtige Schafe mit  
voller Wolle,

pl. m. 1/2 Last Torf, 1 Fuder Heu, etwas  
Holz, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 12 Stühle,  
1 Hausuhr, allerlei Haus- und Küchen-  
geräthe, Spiegel, Schildereien, Porzellan-  
und Steinzeug, Wurzeln, Rüben, Kartoffeln,  
eingemachte Bohnen und was mehr vor-  
kommen wird

vergant zu lassen, wozu Käufer einladet  
Hooftel, 1876. H. E. Sibben.

## Nachfuge.

Zu der auf den 6. und 7. März  
d. J. annoucierten Bergantung in  
und bei der Wohnung des Land-  
wirths G. G. Becker zu Rötteriger-  
groden wird nachrichtlich bemerkt,

daß auf jedes Höchstgebot der Zu-  
schlag sofort ertheilt werden wird.

Mariensfel, 1876 Februar 18.

D. Nordhausen.

## Gemeindefache.

Sonnabend, den 26. d. M.,

Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in Martens Gas-  
haufe erheben:

Anl. zur Amtsverbandskasse,  
Anl. zur Gemeindefache, 1. Term.,  
Grundsteuer.

Clevers, 1876 Febr. 18.

L. A. H. n. e.

## Notifikationen.

Zwei fette Ochsen, a 700 Pfd. schwer, hat p  
verkauft

Reepholt.

Joh. Hinrich.

## Gefunden.

Zwei fast neue Körbe. Wo? zu erfragen in der  
Exped. d. Bl. unter Nr. 92.

## Gesucht.

Auf Mai noch mehrere Dienstboten für Bürg-  
und ländliche Arbeit, sowie 3 Demoisellen für Laden-  
und Gastwirthschaft.

Hooftel.

B. H. Lüht,  
Gefindemäkler.



Für  
Schuhmacher

empfehle das Beste in

Circular-  
Elastic-Maschi-  
nen

aus verschiedenen Fabriken zu äußerst billigen Preisen

Carl Möhlmann.

## Neue Gattune und woll. Kleiderstoffe

für die diesjährige Frühlings-Saison trafen in der  
schönsten Mustern in reichhaltiger Auswahl ein bei  
Wilhelmshaven. Julius Andreae.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie mit  
zur Erlernung des Haushalts in einer gebildeten  
Familie eine Stelle gesucht, am liebsten in einer  
größeren Landwirthschaft. Näsiges Kostgeld kann  
bewilligt werden.

Anerbietungen werden unter Ziffer K. Nr. 92  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Unterzeichneter wird in den nächsten Tagen  
Febr anwesend sein, um Piano's zu stimmen oder  
zu repariren. Etwaige Aufträge nimmt Herr G.  
Kudolphi entgegen.

Delmenhorst.

F. Neese,  
Instrumentenmacher

## Für Bettfedern u. Daunen, sowie für Wolle

zahle ich gegen Baar und in Tausch die höchsten Preise.  
Wilhelmshaven. Julius Andrae.

## Zum Frühjahrbedarf. 100 Pfd. Federn und Daunen,

welche persönlich hier von den Landwirthen gekauft habe und den Liebhabern mit Recht für neue feine Waare empfehlen kann.

Gottels. H. J. Zimmermann.

### G e s u c h t.

Auf Mai ein Dienstmädchen, welches melken kann.  
Sever. H. W. Andrae.

### Zu verkaufen.

Zwei mit 14 Tagen kalbende Oester.  
Sever. H. W. Andrae.

Gesucht gegen Mai ein Kutscher für ein Hotel, einige Laufburschen, sowie mehrere Dienstmädchen.

Alverichs.

Für die Hülfbedürftigen in Bremerhaven ist hier ferner eingegangen:

- 1., bei F. A. Kolbe von H. B. 3 M., A. B. 1,50 M., zusammen 4 M. 50 Pf.;
- 2., bei H. E. Oltmanns von E. P. B. 1 M. 50 Pf., J. M. L. 50 Pf., Wittwe B. 3 M., J. B. J. 6 M., zus. 11 M.;
- 3., von der hiesigen Liedertafel die am Stiftungsfeste erhobenen Eintrittsgelder zu 56 M., hierzu die früher eingegangenen Beträge 32 M. 75 Pf., im Ganzen 104 M. 25 Pf.

und sind davon heute durch Postanweisung dem Hülfcomitee in Bremerhaven 104 M. übersandt, die 25 Pfge. aber als Porto verrechnet.

Die hiesige Sammlung ist damit geschlossen.  
Hohenkirchen, 1876 Febr. 16.

F. A. Kolbe.  
E. C. Carstens.  
H. E. Oltmanns.

Von dem der Ehefrau des Gastwirths J. F. Peters hieselbst gehörenden Wohnhause soll die gegenwärtig von J. R. Tiarts benutzte Hälfte zum Antritt auf den 1. Mai 1876 verpachtet werden und wollen Reflectanten sich an den Unterzeichneten wenden.  
Hohenkirchen, 1876 Februar 18.

Oltmanns,  
Auct.

Zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Aufnahme. Näheres beim Gastwirth Schemering im Adler.

### G e s u c h t.

Zwei Zimmergesellen können bei mir Arbeit erhalten.  
Diedrich Nehlen Laden.  
Nahrbum, 1876 Febr. 3.

## Zum Frühjahrsbedarf

hält der Unterzeichnete, namentlich angehenden Haushaltungen, sein Lager fertiger Möbeln, als:



Sophas, Secretaire,  
Chiffonnidren,  
mahagoni und eschene  
Polsterstühle,  
Schränke, Tische

u. u. bekens empfohlen.

Dabei bemerkt derselbe, daß er wegen Umzugs in eine andere Wohnung, in welcher erst noch Lagerräumlichkeiten hergerichtet werden müssen, gezwungen ist, bis zum 1. Mai d. J. sein jetziges Lager gänzlich aufzukaufen, und daß solches nur durch billigste Preisstellung zu ermöglichen ist.

Sever, Schlachtstraße, 1876 Febr. 18.

H. Tiaden.

### Zu miethen gesucht:

Auf nächsten Mai in der Stadt eine Wohnung im Erdgeschos, bestehend aus einem Wohnzimmer mit anstehender Kammer, unmöbliert, am liebsten nach der Sonnenseite.

Gleberns, 1876 Febr. 18.

Ch. Chemnitz.

### Verloren.

Auf dem Wege von Lettens nach Wiefels eine Wagenkette. Abzugeben gegen ein Fundgeld bei dem Birthe D. Garms in Wiefels.

Wödelenhäusen, Febr. 19. 1876.

B. Hinrichs.

### Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: „Dr. Alry's Naturheilmethode“.  
Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werk, ca. 600 Seiten starken Buche angegebene Heilmethode verdankt Tausende ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, die, der Verweisung nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher dies vorzügliche Werk in keiner Familie fehlen. Man verlange und nehme nur das „Illustrirte Originalwerk“ von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig, welche auf Wunsch auch einen Auszug des selben gratis und franco versendet.

Warnung! Um nicht durch ähnlich betitelte Bücher irre geführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Alry's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig.

Vorräthig bei C. L. Metzger & Söhne, Sever.

Bestellungen auf Haararbeiten von ausgekämmten Haaren werden von jetzt an für mich entgegennehmen die Herren Gastwirth Meenz an der Schlacht und H. Ksfeier „zur Traube“ in Sever, und werde ich jeden Dienstag die fertigen Arbeiten wieder abliefern.

Wilhelmshaven, 24. November 1875.

C. Meuß.

Vermißt wird ein Baumkneifer.  
Dem Wiederbringer eine Belohnung.  
F. Lunscher.

Dienstag, den 22. Febr. d. J.,

## Sänger-Ball.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder, soweit der  
Vorrath reicht, sind bis zum 21. d. Mts. beim  
Kassenführer Dittmanns zu haben.  
Lettens, 1876 Februar 17.

Die Direction.

### Warnung.

Hiermit warne Jeden, ohne meine Bescheinigung  
etwas auf meinen Namen zu creditiren, da ich für  
Zahlung nicht hafte. Joh. Hinr. Liaden.  
Fellhausen, Febr. 1876.

## Schaarer Gesangverein.

Das

## Stiftungsfest

des Vereins findet am 23. d. Mts. im Vereinslocale  
statt.

Anfang der Gesangvorträge 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Fremde können durch Mitglieder eingeführt werden.  
Neuende, den 15. Febr. 1876.

D. J. B.

Am 20. Februar

## Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet  
Pakensekerleideich.

G. A. Eden.

## Rüstersiel.

Zu dem am Mittwoch, den 23. d. Mts. statt-  
findenden

## geselligen Abend

ladet freundlichst ein

H. H. Wiggers.

Sollte derjenige, der mir vor ca. 14 Tagen ein  
Paclet, enthaltend eine Hose, aus dem Omnibus  
entnahm, dasselbe umgehend mir nicht wiederzusenden,  
so werde ich polizeiliche Hülfe in Anspruch  
nehmen, da der Betreffende mir jetzt bekannt ist.  
Jürgen Dittmanns.

## Für Hautleidende.

Bei allen Arten von Hautauschlägen vielfach  
bewährte, bei Salzfluß an den Füßen, trockenen und  
nässenden Flechten, Grindauschlag, Haar- und Zuck-  
flechten aber als besonders probat anerkannte Mittel  
sendet bei brieflicher Angabe eines dieser Leiden

C. A. Gabler,

Apotheker in Arnstein bei Würzburg.

### Gesucht.

Auf nächste Ostern ein Lehrling.

H. Liarks, Bäcker.

Leber, 1876.

**Sicht und Rheumatismus, deren Läh-  
mungen und alle andere innerliche und  
äußerliche früher unheilbare Krank-  
heiten.**



Hrn. S. Pothemann in Barmen.

Ich habe mich schon wieder ge-  
bessert, kann besser gehen; ich habe  
bessern Appetit wie früher, habe  
den Schwindel nicht mehr in  
Kopfe, im Rücken fühle ich keine  
Lähmung mehr wie früher; das  
Wasser kann ich schon wieder zwei  
Stunden halten. Ich bitte Herrn  
Pothemann, mir wenn möglich um-  
gehend 8 Flaschen Medicin zuzusen-  
den und nach Ihrem Ermessen  
noch einige Salben. Achtungsvoll

Joh. Korte und Frau zu Kauterhusen  
bei Attendorn, 15. Juni 1875.

Herrn S. Pothemann i. Barmen, a. d. Haspelerbrücke

Ihre Medicamente haben meine liebe Frau be-  
reits wieder hergestellt. Senden Sie noch Einige  
Ihrer werthgeschätzten Medicamente. Meine Frau  
hatte schon 25 Jahre dickes, sichtbar krankes Blut  
in den Adern. Auch dieses ist wieder beseitigt und  
die Circulation des Blutes bereits wieder hergestellt.  
26. Februar 1875. Mit Achtung

Bernh. Isenburg in Helmeringhausen  
bei Bredelar.

Herrn S. Pothemann, Barmen a. d. Haspelerbrücke

Nachdem mein Bruder mein Mann Mühsel  
Ihre Arznei empfohlen hat, und mit Recht, indem  
mein Bruder schon ein ganzes Jahr geduldet hat  
mit zwei Flaschen von Ihnen schon direkte Besserung  
eingetreten, so bitte, meinem Mann auch das Ge-  
forderliche zu senden. Hochachtungsvoll

Frau Gewinner, Schreinermeister in Wernerheide  
im Reich b. Langendreher, 24. Jan. 1875.

### Geburts-Anzeige.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.  
Glarum, 1876 Februar 16.

F. J. Folkers und Frau,  
geb. Hillers.

### Todes-Anzeige.

Am 16. d. Mts., Morgens 5 Uhr, entriß mich  
der unerbittliche Tod, in Folge der Entbindung von  
einem Töchterchen, meine innigstgeliebte Frau,

**Amalie Engeline, geb. Mammen,**  
im 20. Jahre ihres Lebens, nach einer sehr kurzen  
aber glücklichen Ehe. Verwandten, Freunden und  
Bekanntem widmet diese Traueranzeige, auch im  
Namen des tiefgebeugten Vaters und der Geschwister  
der Verstorbenen,

der schwer geprüfte Gatte  
Gerhr. Jürgen S.

Waddewarder Mühle, 1876 Febr. 17.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22.  
d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger u. Söhne in Jena  
Hierzu als Extra-Beilage ein Verzeichniß der  
Handelsgärtnerei und Samenhandlung von  
Euykers in Oldenburg.